Tuttifonds

Solidarität ist ein Tu-Wort.

Zum ersten Mal sichert sich die Kultur selbst ab – von der Szene, für die Szene.

Das Problem

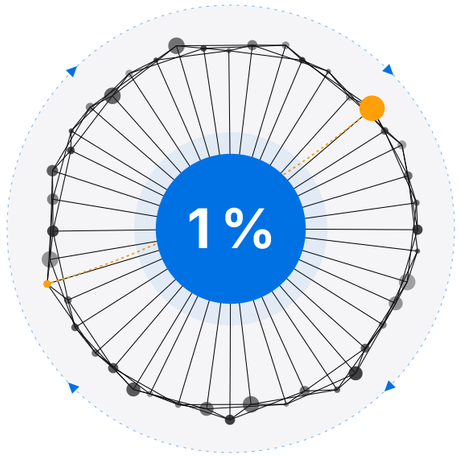
Der Hahn läuft plötzlich nicht mehr.

Fällt eine Förderung weg, gerät selbst ein gesundes Haus ins Wanken. Echter Fall: Dem ULTRA TAG fehlten kurz vor dem Start 8.000 € – die Hälfte der Honorare.

Die Idee

Alle geben 1 % – alle sind geschützt.

Mehr als eine Versicherung: ein Bündnis, in dem Kultur Kultur hilft.



- Geht es der **Oper in Hamburg** schlecht, hilft der Buchladen in Zwickau.
- Und umgekehrt.

So funktioniert’s

1 Geben

Jährlich 1 % des Nettoumsatzes.

2 Melden

Bei einem kurzfristigen Geldengpass – nach 6 Monaten Mitgliedschaft.

3 Prüfen

Nach festen Regeln: KI unterstützt, ein unabhängiges Gremium entscheidet.

4 Überbrücken

Ein Zuschuss bis 100.000 € hilft schnell. Das Programm findet statt.

1,6 Mio. €

Hilfe pro Jahr – unsere erste Zielmarke. Das sind 16 Fälle à 100.000 €.

100 %

der Einzahlungen fließen in Hilfe und Rücklage – kein Euro in die Verwaltung. Jeder Euro steht im öffentlichen Kassenbuch.

Mehr als Geld: Gestaltet mit, was es so noch nie gab – eine Soziale Plastik der ganzen Szene.

Werdet Teil davon

at@tonali.de
franziska.ritter@1to1concerts.de

Tuttifonds

Häufige Fragen.

Die Details hinter dem Schaubild.

Wer entscheidet über die Hilfe?

Was als Not gilt und wie viel es höchstens gibt, legen die Mitglieder gemeinsam fest – vorab und öffentlich. Eine KI unterstützt die Prüfung jedes Antrags gegen diese Regeln: schnell und gleich für alle. Ein unabhängiges, divers besetztes Gremium bestätigt und verantwortet jede Vergabe. Wer selbst beantragt, entscheidet nicht mit.

Was gilt als Not?

Eine Delle in der Bonität: ein kurzfristiger Engpass, kein Dauerzustand – etwa weil eine zugesagte Förderung ausfällt. Ziel ist, diese Delle schnell zu schließen. Die Hilfe ist ein Zuschuss, kein Darlehen. Der Höchstbetrag liegt bei 100.000 € pro Fall, Hilfe gibt es nach sechs Monaten Mitgliedschaft.

Wie viel zahle ich ein?

Jährlich 1 % des Nettoumsatzes, freiwillig. Je mehr mitmachen, desto kleiner der Anteil. Für 1,6 Mio. € braucht es Mitglieder mit zusammen rund 160 Mio. € Nettoumsatz – große und kleine Häuser gemeinsam. Formal denkbar als Verbandsbeitrag, wie bei KSK, GEMA oder GVL.

Wie wird das Geld verwaltet?

Durch eine noch zu bestimmende Treuhand, gegebenenfalls einen anerkannten Träger. Alle Ein- und Auszahlungen stehen in einem öffentlich einsehbaren Kassenbuch (technisch nach Blockchain-Systematik). 100 % der Einzahlungen fließen in Hilfe und Rücklage – die Verwaltung finanzieren Stiftungen und Förderer.

Warum jetzt – und warum wir?

Weil Kultur ein Ökosystem ist: Bröckelt der Rand, erodiert die ganze Landschaft. Was die EU kann, kann die Kultur auch. Eine Szene, die füreinander einsteht, ist freier. Das gab es so noch nie – wir probieren es mit Mut, Idealismus und Pragmatik. Solidarität ist ein Tu-Wort.

Was ist noch offen?

Das klären wir gemeinsam im Prototyp: die Regeln im Detail, die Höhe der Rücklage, die Wahl von Treuhand und Gremium – und die rechtlichen Wege für gemeinnützige und öffentliche Träger. Entstanden 2024 in Köthen auf der tuned-Tagung der Kulturstiftung des Bundes; über 30 Akteure arbeiten mit.

Interessensbekundung an at@tonali.de oder franziska.ritter@1to1concerts.de

Macht mit

Tuttifonds

Kritische Fragen. Ehrliche Antworten.

Was Skeptiker fragen – und wie wir damit umgehen.

Was, wenn alle gleichzeitig in Not sind?

Dann trägt der Fonds nicht alles – und sagt das offen. Deshalb bildet er von Anfang an eine Rücklage und setzt im Krisenfall klare Prioritäten. Der Tuttifonds überbrückt Einzelfälle. Strukturelle Kürzungen bleiben Aufgabe der Politik.

Treten nicht alle erst bei, wenn es brennt?

Nein – wie bei jeder Versicherung gibt es eine Wartezeit: Hilfe erst nach sechs Monaten Mitgliedschaft. Wer erst beitritt, wenn die Delle da ist, ist für diesen Fall nicht abgesichert. So zahlen nicht nur die Starken für die Schwachen.

Was kostet mich das – und was habe ich davon?

Ein Haus mit 500.000 € Nettoumsatz zahlt 5.000 € im Jahr. Dafür ist es im Ernstfall abgesichert – mit bis zu 100.000 € pro Fall. Dazu: Mitbestimmung, Netzwerk, Wissen – und die Chance, etwas Beispielloses mitzugestalten.

Ist das rechtlich überhaupt möglich?

Zwei Fragen klären wir mit Fachleuten, bevor Geld fließt: wie gemeinnützige Mittel auch gewerblichen Kulturbetrieben helfen dürfen – und wie öffentliche Träger einzahlen können, etwa über einen Verbandsbeitrag mit klarer Gegenleistung.

Warum nicht bestehende Notfonds?

Weil der Tuttifonds schneller ist, von der Szene selbst getragen wird und nicht von politischen Förderlogiken abhängt. Er ergänzt öffentliche Förderung – er ersetzt sie nicht und entlastet die Politik nicht aus ihrer Verantwortung.

Kann eine KI das fair beurteilen?

Die KI entscheidet nicht – sie unterstützt. Sie prüft nach Regeln, die alle kennen, und macht jede Prüfung nachvollziehbar. Gerade bei kleinen freien Gruppen, deren Bonität schwer messbar ist, entscheidet am Ende ein unabhängiges Gremium.

Unser Angebot: ein ehrlicher Testlauf.

Zwei Jahre Pilot, klare Regeln, öffentlich ausgewertet. Danach entscheiden alle neu.

Macht mit

Entstanden 2024 in Köthen auf der tuned-Tagung der Kulturstiftung des Bundes · über 30 Akteure · at@tonali.de · franziska.ritter@1to1concerts.de